



Medienmitteilung

Freie Berufe verlangen weniger Bürokratie

Bern, 2. November 2023 – Die Ergebnisse der neuen BASS-Studie sind brisant: Über die Hälfte der Erwerbstätigen in den freien Berufen wie Ärzte, Architektinnen, Physiotherapeuten, Notarinnen, Ingenieure und Vermögensverwalterinnen leiden unter administrativen Aufgaben, die der Staat ihnen aufdrückt. Das Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien BASS hat im Auftrag des Schweizerischen Verbandes der freien Berufe (SVFB) bei fast 100 Firmen diese Belastung in den freien Berufen quantifiziert: Betroffene wenden heute schon bis zu einem ganzen Tag pro Arbeitswoche nur für solche Tätigkeiten auf. Jetzt fordert der Verband einen Bürokratieabbau.

Die Belastung durch administrative Auflagen in den freien Berufen nehmen Betroffenen durchwegs als stark bis sehr stark wahr. Dazu stellen sie auch steigende branchenspezifische administrative Belastungen fest. Diese sind durch behördliche Auflagen und Reglementierungen bedingt.

Inhaltlich stehen je nach Bereich der freien Berufe unterschiedliche branchenspezifischen Belastungen im Vordergrund:

- Befragte aus dem Bereich Gesundheit und Soziales gaben vor allem den administrativen Verkehr mit Krankenversicherungen (Nachfragen, Rückweisungen von Rechnungen etc.) sowie den Aufwand im Zusammenhang mit Gesuchen und Berichten für Kostengutsprachen als wichtigste zusätzliche administrative Belastung an.
- Notarinnen und Notare erachten Auflagen im Umgang mit elektronischen Kundendaten, im Speziellen etwa für die Rechnungsstellung sowie die Einhaltung der Anforderungen von behördlichen Kontrollen, als konkretes Problem.
- Bei Vermögensverwaltern und Privatbanken sind es die neuen Pflichten zur Überwachung von Kundinnen und Kunden nach den neuen Regeln des Finanzdienstleistungsgesetzes FIDLEG, welche zusätzlichen Aufwand verursachen.
- Für Architekten und Ingenieurinnen schliesslich ist der Aufwand bei öffentlichen Ausschreibungen sowie der Planungsaufwand für Baubewilligungsverfahren gestiegen.

Schaden für Wettbewerbsfähigkeit und Volkswirtschaft

Durch Auflagen und Reglementierungen verursachter Aufwand verringert die Zeit, die für die fachliche Arbeit der Berufsleute zur Verfügung steht – im Gesundheitswesen etwa für die Versorgung von Patientinnen und Patienten. Oder bei Vermögensverwaltern für die Portfolioverwaltung für Kundinnen und Kunden. Abgesehen von Ineffizienz und sinkender Qualität verstärken die Auflagen auch den Fachkräftemangel. Viele Firmen im Bereich der freien Berufe sind zudem KMUs und als Kleinbetriebe überdurchschnittlich von der Problematik betroffen. Ständerat Pirmin Bischof, Präsident des SVFB, sagt: „Die freien Berufe fordern weniger Bürokratie, selbst dort, wo die Kosten für diese administrativen Aufgaben an die Kundschaft weiterverrechnet werden können.“ Der Bundesrat hat auf Drängen des Parlamentes einen Vorschlag aufgelegt, die der zunehmenden Regulierung entgegenwirken soll. Der Verband der freien Berufe unterstützt die Forderungen und somit auch das neue Unternehmensentlastungsgesetz (22.082).

[Download Studie](#)

[Download Resolution](#)

Für Rückfragen

Dr. Pirmin Bischof, Präsident SVFB, Ständerat (+41 79 656 54 20)

Marco Taddei, Sekretär SVFB (+41 79 776 80 67)

Über den Schweizerischen Verband der freien Berufe (SVFB)

Der Schweizerische Verband freier Berufe (SVFB) vertritt als Spitzenverband die gesellschaftspolitisch bedeutsame Gruppe der Angehörigen der freien Berufe sowie deren Standesorganisationen auf nationaler Ebene in allen Bereichen, in welchen gleichgerichtete Interessen bestehen. In den Einzelverbänden sind 120'000 Mitglieder organisiert.

Im SVFB vertreten sind: Ärzte (FMH), Notare (SNV), Anwälte (SAV), Ingenieure und Architektinnen (SIA), Psychotherapeuten (ASPV), Psychologen (FSP), Chiropraktiker (ChiroSuisse) und Osteopathen (SVO), Vermögensverwalter (VSV), die Privatbanken (VSP) und die Zahnärztesgesellschaft, die Physiotherapeuten (PhysioSuisse), die Logopäden (K/SBL), die Radiologen (SVMTRA) sowie die Fédération des Entreprises Romandes Genève und SwissEngineering.

info@freieberufe.ch

www.freieberufe.ch